

## Der Ärger mit dem Buch

Immer wieder las Dwight nach dem Abendessen in einem bestimmten Buch. Eines Abends wurde er plötzlich wütend und schlug es mit einem lauten Knall zu. Ich wusste nicht, was das zu bedeuten hatte und sagte deshalb nichts. Doch nachdem das mehrere Abende hintereinander geschehen war, konnte ich mich nicht mehr zurückhalten.

„Dwight“, fragte ich, „warum liest du dieses Buch, wenn es dich so wütend macht?“ „Ich muss es lesen“, erwiderte er. Es stellte sich heraus, dass es das Buch „Bewusst essen – Bewusst leben“ („Counsels on Diet and Food“) von Ellen G. White war. Darin stand einiges, was Dwight noch nie gehört hatte. Er ärgerte sich jedoch nicht so sehr über den Inhalt, als darüber, dass er nun schon so viele Jahre in der Adventgemeinde war und noch niemand hatte ihn darauf aufmerksam gemacht.

**„Dieses Buch hätte mir viele Probleme erspart“, sagte Dwight zu mir. „Es ist unglaublich, dass diese Ratschläge schon vor über hundert Jahren geschrieben wurden. Das ist ein echter Ausdruck von Gottes Liebe zu uns. Hätte ich diese Lebensprinzipien schon früher gekannt und meine Esslust im Griff gehabt, dann hätte ich weniger mit dem Alkohol zu kämpfen gehabt.“**

Da sich Dwight immer mehr in dieses Buch vertiefte, fing auch ich daran zu lesen an. Ganz allmählich setzten wir das Gelesene um, verringerten unseren Zuckerkonsum, und stellten uns insgesamt auf eine gesündere Ernährung um.

*Debbie Hall in „Immer mehr Schritte an seiner Hand“, S. 94f von Dwight Hall mit Cari Haus, mit Erlaubnis des Herausgebers*

**Das gesamte Buch in deutscher Sprache ist auf der Internetseite [www.missionsbrief.de](http://www.missionsbrief.de) unter „Ernährung EGW Bewusst essen“ zu finden.** Als Buch kann es unter folgender Adresse bestellt werden: H.-J. Muschong, Eichenweg 15, 74613 Öhringen, E-Mail: [hans.muschong@freenet.de](mailto:hans.muschong@freenet.de)

# Aus aller Welt

## Aus für „Mission-Spotlight“

Viele Gemeinden sehen mit großem Interesse die Kurzfilme von Mission-Spotlight. Sie informieren über die Missionsaktivitäten der weltweiten Adventgemeinde und inspirieren die Zuseher selbst missionarisch aktiv zu werden. Leider wird diese wertvolle Kurzfilmreihe zum Jahresende 2007 eingestellt. In einem Artikel in „Adventist Review“ vom 28. Dezember 2006, wird berichtet, dass „Mission-Spotlight“ ein privates Missionsunternehmen der Familie Oscar und Judy Heinrich war. Die Generalkonferenz gab ideellen Beistand, aber keine finanzielle Unterstützung. So startete die Familie Heinrich ihr Filmprojekt mit Hilfe eines Bankkredits als selbstverhaltendes Missionswerk.

Mission-Spotlight läuft nun seit 37 Jahren. Ende 2007 werden 447 Sendungen erfolgt sein! Geschwister Heinrich bereiten für ihre Arbeit 160 Länder. Außer dem Ehepaar sind noch vier weitere Angehörige beteiligt. Oscar Heinrich verstarb 2002, aber seine Frau führt das Unternehmen noch bis zum Jahresende weiter. „Mission-Spotlight“ soll nun eingestellt werden. Ob jemand dieses Projekt weiterführen wird, wurde im Review-Artikel nicht erwähnt. Beten wir doch darum!

## Bestseller: Zauber des Aberglaubens

Das Buch „Zauber des Aberglaubens - Belastung und Befreiung“ von Kurt Hasel, wurde in folgenden Sprachen gedruckt: Deutsch - 15. erweiterte Auflage, Bulgarisch, Dänisch, Polnisch, Portugiesisch, Russisch, Rumänisch, Serbisch, Spanisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch Gesamtauflage ca. 100.000 Exemplare. Weitere Übersetzungen liegen in folgenden Sprachen vor: Englisch, Finnisch, Französisch. In den nächsten Wochen wird die französische Übersetzung mit einer eigenen Homepage in das Internet gestellt.

## Ukrainisches Gesundheitszentrum unterstützt Missionsprojekt in Irshansk

Das Gesundheitszentrum Novi Obihody (Ukraine), das auch eine gesundheitsmissionarische Ausbildung anbietet, ist bereits fünf Jahre alt. In den vergangenen Jahren wurden 2.960 Patienten behandelt. Der Patientenandrang ist meistens so groß, dass Wartelisten bestehen. Das Zentrum konnte seit seiner Gründung dank des Segens Gottes ohne Verlust operieren. Die Verantwortlichen

des Zentrums unterstützen den Aufbau weiterer Laien-Missionsschulen in Russland und in Tadschikistan, indem sie ihr Wissen weitergaben und auch ihr Personal einsetzen. In Kürze werden vier Studenten aus Usbekistan und wahrscheinlich auch weitere vier aus Turkmenistan erwartet.

Darüber hinaus fördern sie mit finanziellen Mitteln aus Bielefeld und Bad Aibling das Gemeindegründungsprojekt in Irshansk. Dort sind zwei junge Ehepaare als Pioniere tätig. Sie konnten besonders durch die Gesundheitsmission gute Beziehungen zu den Menschen entwickeln. Zur Zeit betreuen sie zweiundzwanzig fortgeschrittene Bibelstudienteilnehmer und pflegen Kontakt zu weiteren 110 Personen. Momentan suchen sie in dieser Titan-Bergwerkstadt ein Haus für Versammlungen und Gottesdienste. Sie beten auch um göttliche Führung in dieser Sache. Der Förderkreis Bad Aibling und Bielefeld hat ihnen ihre Hilfe zugesagt.

## Die Bibel in 2.426 Sprachen

Die ganze Bibel, das Neue Testament oder einzelne Bücher der Heiligen Schrift liegen jetzt in 2.426 Sprachen vor. Eine vollständige Bibelübersetzung gibt es in 429 Sprachen. Das Neue Testament ist in weiteren 1.145 Sprachen verfügbar. Die Bibel bleibt damit das am häufigsten übersetzte Buch in der Menschheitsgeschichte.

Aus [www.apd.info](http://www.apd.info), 31.01.2007/APD

